

Ricarda Huch (1864-1947)

(Du warst nur kurze Tage)

DU warst nur kurze Tage mein Gefährte,
Doch ist mein Wesen so von dir durchstrahlt,
Und so dein Bild in meinem Tun gemalt,
Als ob ein Leben deine Nähe währte.

5

So kann ins Glas gesprüht ein Tropfen Wein
Des Wassers Nüchternheit in sich verschlingen,
Und es mit Süße, Farbe, Duft durchdringen,
Daß keins vom andern je mehr zu entzwein.

10

So schwingen Sterne sich und aber Sterne
Um eine Sonne, die sich nie enthüllt,
Mit ihrer Kraft und ihrem Licht sie füllt,
Und sie regiert aus unermessner Ferne.
(87 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/neuegedi/chap037.html>